

## Pressemitteilung

### **Aktuelle Prüfergebnisse und Langzeitbewährung zeigen: Die schwellenlose Magnet-Doppeldichtung ist mehr als dicht**

#### **Bauproduktenverordnung und UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung fordern für alle Türen Schwellenfreiheit, Sicherheit und Sturzprävention**

Kaufbeuren, Rosenheim: Die schwellenlose Magnet-Doppeldichtung von ALUMAT hat es wieder geschafft. Bei aktuellen Prüfungen des Prüfinstituts ift in Rosenheim erreicht sie mit Profilsystemen von profine, GEALAN und REHAU dreimal immer die beste Klasse 4 für Luftdurchlässigkeit (nach DIN EN 12207) und die höchsten Klassen 9A und E 750 für Schlagregendichtheit (nach DIN EN 12208). Mit diesen kontinuierlich einzigartig hohen Dichteklassifizierungen trotz absoluter Schwellenfreiheit seit der Markteinführung vor über 15 Jahren erfüllt die schwellenfreie Türdichtung von ALUMAT die Anforderungen der Bauprodukteverordnung (BauPVO, Verordnung [EU] 305/2011) vollumfänglich. Seit 2011 gilt für Deutschland und alle weiteren EU-Mitgliedstaaten folgende Grundanforderung: „Das Bauwerk muss derart entworfen und ausgeführt sein, dass sich bei seiner Nutzung oder seinem Betrieb keine unannehmbaren Unfallgefahren oder Gefahren einer Beschädigung ergeben, wie Gefahren durch Rutsch-, Sturz- und Aufprallunfälle.“ Die technisch längst machbare Schwellenfreiheit wird ausdrücklich gefordert. „Alle Schwellen und insbesondere Türschwelen, selbst wenn sie nur 1 cm hoch sind, stellen eine enorme Sturzgefahr und ein Hindernis dar“, erklärt Dr. med. Stefanie Gurk von der MEDICAL CONSULTING in Krefeld. Weiterhin erfüllt die Magnet-Doppeldichtung alle Vorschriften der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-BRK) bereits lange vor deren Entstehung, denn Bauprodukte müssen nach dieser universell designt für alle nutzbar sein und dürfen niemanden grundlos ausgrenzen (UN-BRK Artikel 2, 3, 4, 5, 9).

Deshalb fordert nun auch Baden-Württemberg als beispielhafter Vorreiter das technisch Machbare bei allen Türen zumindest innerhalb des barrierefreien Bauens, nämlich 0 cm hohe Übergänge. Mit den für schwellenlose Drehflügel-Türen einzigartig hohen Prüfergebnissen, der Langzeitbewährung in der Praxis und der maximalen Nutzungssicherheit durch Schwellenfreiheit bietet ALUMAT die Lösung für alle planenden und ausführenden Unternehmen, die aufgrund rechtlicher Rahmenbedingungen für die Nutzer sichere Gebäude und Wohnungen bauen müssen. Die BauPVO ist eine europäische Verordnung des Europäischen

Parlaments und des Rates, die ohne nationale Umsetzungsgesetze unmittelbar für alle Mitglieder gilt und verpflichtend anzuwenden ist. Die UN-BRK schreibt bereits seit 2009 ein Universal Design für alle Produkte vor. Alle Normen und Richtlinien müssen entsprechend angepasst werden (UN-BRK Artikel 4f).

Die aktuell erreichten Prüfergebnisse der Magnet-Doppeldichtung sind ohne jegliche Türschwelle genauso wie vor 15 Jahren revolutionär hoch. Was diese Abdichtungsleistung trotz Schwellenlosigkeit für die Baupraxis bedeutet, veranschaulicht ein Beispiel aus den Einsatzempfehlungen für Fenster und Außentüren des ift Rosenheim (ift 2005, S. 10): Für ein zweigeschossiges Einfamilienhaus auf Sylt, das sich in der höchsten Windlastzone Deutschlands befindet, reichen die Klasse 3 für Luftdurchlässigkeit und die Klasse 7A für Schlagregendichtheit. Egal ob Eingangs-, Terrassen- oder Balkontüren, schwellenfreie und gleichzeitig dichte Außentüren sind mit der Magnet-Doppeldichtung überall möglich. Dieses Bauprodukt berücksichtigt alle Grundanforderungen der BauPVO nach Sicherheit und Barrierefreiheit für alle Bauwerke.

„Auch die Anforderung nach dauerhaften Gebäuden erfüllt unsere Nullschwelle, denn sie ermöglicht eine nachhaltige Nutzung unter Berücksichtigung wichtiger Gesundheits- und Sicherheitsaspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks. Hohe Schwellenrückbaukosten und Erneuerungen ganzer Türflügel mit Rahmenprofilen, von Sozialkassen und Bürgern finanziert, macht die Magnet-Doppeldichtung im Vorfeld schon neben den vermeidbaren Kosten für medizinische Behandlungen und pflegerische Assistenz aufgrund von Sturzunfällen überflüssig. Nur schwellenfreie, streng geprüfte und langzeitbewährte Nullschwellen gewährleisten eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen in Zeiten des demografischen Wandels und der Inklusion“, betont Harry Frey, der Erfinder der Magnet-Doppeldichtung und Gründer der ALUMAT Frey GmbH.

Das Familienunternehmen aus Kaufbeuren entwickelt seit 34 Jahren zukunftsweisende Produkte für die Abdichtung von Türen und Fenstern und setzt diese erfolgreich in die Baupraxis um. ALUMAT hat mit Abstand die größte Pionierarbeit auf dem anspruchsvollen Gebiet der schwellenfreien Türdichtungen geleistet und kann deshalb ein Spezialwissen vorweisen, von dem Profilversteller, Türhersteller, Handwerker, Architekten, Bauträger, Bauherren und Nutzer profitieren.

**Hersteller:**

ALUMAT-Frey GmbH  
Claudia Rager-Frey  
Im Hart 10  
D-87600 Kaufbeuren  
Telefon: 0049 (0) 8341/4725  
E-Mail: [info@alumat.de](mailto:info@alumat.de)  
Internet: [www.alumat.de](http://www.alumat.de)

**Interdisziplinäre Vermittlerin:**

Ulrike Jocham  
inklusive wohnen, inklusive leben  
Alexanderstr. 120  
D-70180 Stuttgart  
Telefon: 0049 (0) 711/3891186  
E-Mail: [info@inklusive-wohnen.de](mailto:info@inklusive-wohnen.de)  
Internet: [www.ulrikejocham.de](http://www.ulrikejocham.de)

**Literaturverzeichnis:**

Deutsches Ärzteblatt, Fachartikel von Icks, Becker und Kunstmann: Sturzprävention bei Senioren – eine interdisziplinäre Aufgabe, Köln: August 2005

Institut für Fenstertechnik e. V. (ift Rosenheim), Einsatzempfehlungen für Fenster und Außentüren. Richtlinien zur Ermittlung der Mindestklassifizierung in Abhängigkeit der Beanspruchung, Rosenheim: August 2005

**Bildunterschrift zu Bild 1:**

Seit über 15 Jahren ermöglicht ALUMAT sturzpräventive und benutzerfreundliche Außentüren mit ästhetisch fließenden Übergängen von innen nach außen. Das entspricht der Bauprodukteverordnung (BauPVO, Verordnung [EU] 305/2011). Diese schreibt Sicherheit und Barrierefreiheit für alle Gebäude vor und verbietet Gefahrenquellen wie Schwellen, die Sturzunfälle verursachen können.

Foto: multivisualART/ALUMAT

**Bildunterschrift zu Bild 2 oder alternativ Bild 3:**

Selbst für bestehende Türschwelle, bei denen unterhalb der Nullschwellenebene kein Platz vorhanden ist, hat ALUMAT eine schwellenlose Lösung entwickelt. Mit der extrem flachen Magnet-Doppeldichtung (Typ MFZ), die einfach direkt auf den Fertigfußboden aufgesetzt wird, können, wie hier im Schubarthaus in Geislingen, einem Teilgebäude des Geislinger Rathauses, gefährliche und hinderliche Türschwelle abgebaut werden.

Foto: Ulrike Jocham/ALUMAT